

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1915

398 (27.8.1915) Abendausgabe

Sagen, daß die Atmosphäre sich aufhelle. Die übrige Presse, namentlich des Südens und Westens, ähneln sich ganz ähnlich.

Dem „Daily Chronicle“ wird aus Newyork telegraphiert: Alle verantwortlichen Leute betrachten die deutsche Note als einen ungewöhnlichen Vorgang, der aber die Atmosphäre erheblich klärt. Sie befürchtet die Gefahr eines diplomatischen Bruches und sichert die Fortsetzung der Verhandlungen und Versicherungen betreffs der Zukunft.

Der Krieg mit Italien.

Die italienischen Finanzen.

M.T.B. Rom, 27. Aug. (Nicht amtlich.) Nach der „Gazzetta Offizielle“ wurden vom Schahamti im vergangenen Juli auf Rechnung des Kriegsministeriums 460 173 782 Lire ausbezahlt, d. i. Mehraufwand gegenüber dem Vorjahre von 383 918 532 Lire. Die Marineausgaben betragen 50 392 324 Lire (Mehraufwand 29 832 294 Lire). Die Summen stellen nur die Barausgaben dar. Die effektiven Ausgaben sind höher.

M.T.B. Zürich, 27. Aug. Laut einer Meldung der „Neuen Züricher Zeitung“ aus Mailand verzeichnet der soeben veröffentlichte Schahausweis an Kriegsausgaben für das Heer 460 Millionen, für die Marine 50 Millionen, für die Kolonien 69 Millionen Lire, wobei zu berücksichtigen ist, daß viele Lieferungen nicht bezahlt werden, sondern nur gestundet bleiben. Daraus geht hervor, daß die Ausgaben weit höher sind, als 500 Millionen wie Ferrari schätzte, ferner, daß der Notenumlauf für den Schah, der neben dem für das Erwerbsleben einhergeht, nur eine sehr leichte Deckung hat und die schwebende Schahschuld darstellt, die im Juli weiter von 1634 auf 1859 Millionen gestiegen ist.

Die Türkei im Krieg.

Die Bewegung in Persien.

M.T.B. Teheran, 27. Aug. (Nicht amtlich.) Meldung der Petersburger Telegraphen-Agentur. Im Kuristan haben im Orte selbst gebildete Räuberbanden unter Ausnutzung der von unseren Feinden hervorgerufenen allgemeinen Anarchie eine heftige Bewegung gegen die Gensdarmarie begonnen und so für deren im letzten Jahr bewiesenen Tatkraft bei der Unterdrückung verbrecherischer Elemente im Kuristan nahe geübt. In Burschid erlitt die Gensdarmarie eine noch nicht dagewesene Niederlage. Sie verlor zwei Kanonen, den Train und Munition. Der schwedische Instrukteur konnte kaum sein Leben retten. Die Ränke unserer Feinde, die während des ganzen Jahres unter Mithilfe der persischen Regierung andauernden, haben die anarchischen Elemente des Landes geweckt. (Es regt sich also in Persien und das ist den Russen natürlich unangenehm. Darum dieser gehässige Ton der Meldung. D. Red.)

M.T.B. Teheran, 27. Aug. (Nicht amtlich.) Meldung der Petersburger Telegraphen-Agentur. Der russische und der englische Konjul haben sich unter militärischer Bedeckung von Kengover in der Richtung auf Hamadan zurückgezogen. Ihre Begleittruppen haben Verluste erlitten.

Der Kampf um die Dardanellen.

M.T.B. London, 27. Aug. „Daily Chronicle“ schreibt in einem Leitartikel über die Dardanellen: „Die Ergebnisse der neuen Landung wurden mit schweren Verlusten erzielt. Es ist eine ernste Sache, daß zwei Versuche zur Ueberwindung der Halbinsel scheiterten, die in großem Maßstab mit Hilfe neuer Truppen gemacht wurden. Wenn General Hamilton nicht ein anderes noch unversuchtes Mittel weiß, scheinen wir neuerlich vor einem mühseligen Stellungskrieg zu stehen, in dem kostspielige Angriffe der einzige Ausweg sind. Es ist nötig, sich auf weitere grausame Opfer vorzubereiten.“

Die Haltung der Balkanstaaten.

Eine Sondierung Serbiens.

M.T.B. Wien, 27. Aug. (Nicht amtlich.) Die „Neue Freie Presse“ meldet aus Budapest: Serbische halbamtliche Blätter wie „Politika“ und „Pravda“ behaupten, daß demnächst eine Zusammenkunft zwischen Venizelos und Pashitsch stattfinden werde. Venizelos möchte gerne die Vertreter Bulgariens, Serbiens und Griechenlands zu einer Konferenz einberufen. Es ist möglich, daß diese Nachricht bloß eine Sondierung der Stimmung bezweckt.

Deutscher Reichstag.

M.T.B. Berlin, 27. Aug. (Nicht amtlich.) Der Reichstag hat den von der Regierung vorgelegten Initiativgesetzentwurf betr. Aenderung des Reichsverfassungsgesetzes angenommen.

Ein bedeutender Schaden des Reichstagsgebäudes.

M.T.B. Berlin, 27. Aug. (Nicht amtlich.) In seiner Schlussansprache teilte der Präsident Dr. Kämpf unter lebhaftem Beifall des Hauses heute im Reichstage mit, daß auf direkte Anregung des Reichstanzlers nunmehr dem Reichstagsgebäude die Inschrift „Dem deutschen Volke“ gegeben werde.

Bei dem vom Präsidenten ausgebrachten dreimaligen Hoch auf Kaiser, Volk und Vaterland stimmten mit den bürgerlichen Parteien auch die beiden Sozialdemokraten Göhre und Cohen (Neuß) mit ein.

England und der Krieg.

Kommt die Wehrpflicht?

M.T.B. Glasgow, 27. Aug. Der Londoner Berichterstatter des Glasgow Herald meldet: Die letzten beiden Sitzungen des Kabinetts galten hauptsächlich der Wehrpflicht. Unionisten und Liberale bildeten keine getrennte Lager. Ein oder zwei Liberale traten für die Wehrpflicht ein, ein Unionist gegen Aenderung des herrschenden Systems, drei Gruppen bestanden im Kabinett, eine kleine Anzahl Minister befürwortet die sofortige Einführung der Wehrpflicht, eine zweite Gruppe ist sehr entschieden dagegen, ein dritte, die so stark ist wie die beiden anderen zusammen, will jede Politik unterstützen, die die militärischen Ratgeber der Krone für nötig halten.

Ministerpräsident Asquith gab Auftrag, aus dem Nationalregister festzustellen, wieviel Männer für die von der Regierung ausgeschriebenen Arbeiten verfügbar sind. Diese Statistik wird hoffentlich vor Zusammentritt des Parlaments fertig

sein. Die Regierung wird dann die Entscheidung lediglich nach militärischen Rücksichten treffen und dem Parlament vortragen, wie schon am 14. September eine Erklärung darüber abgeben.

Badische Chronik.

Manheim, 27. Aug. Bei der Arbeit zog sich gestern der verheiratete Fabrikarbeiter Johann Sander von Weinhelm in der Chemischen Fabrik Wohlgelegen durch Salpetersäure schwere Brandwunden an Gesicht und beiden Händen zu. Der Verunglückte fand Aufnahme im Allg. Krankenhaus.

Schwellingen, 26. Aug. Heute vor 50 Jahren wurde die Spenerer Schiffsbrücke dem Verkehr übergeben. Sie kostete 100 000 Mark und aus Anlaß der Eröffnung fand ein großes Volksfest statt. Im Jahre 1873 wurde sie als Eisenbahnbrücke erweitert.

Kohrsbach b. Heidelberg, 26. Aug. Da auf dem Wochenmarkt die Händler den Preis für Zwerfshagen in die Höhe trieben, ist ein Höchstpreis von 8 Mark festgesetzt worden.

Nußloch b. Heidelberg, 26. Aug. Die Hopfenernte hat begonnen. Qualität und Quantität fallen gut aus. Verkäufe wurden noch keine abgeschlossen, da die letzten kalten Regentage zum Dörren der Hopfen nicht geeignet waren. — Auch die Zwerfshagenernte ist im Gange; sie fällt aber nur mittelmäßig aus. Anfangs galt der Zentner 6 M., seit heute werden dafür 8 M. bezahlt. — Die Trauben stehen sehr schön, sie beginnen reif zu werden, sodas die Rebberge geschlossen sind. — Die Birnbäume hängen größtenteils schwer voll, besonders die Ribenbirnenbäume; diese mühten gestützt werden und drohen unter der schweren Last zu brechen.

Weinhelm a. d. R., 26. Aug. Im Auftrage des hiesigen Gemeinderates und Bürgermeisters hatte sich dieser Tage Stadtrat Wilhelm, Mitglied des Eisenbahnrats, nach Karlsruhe und Darmstadt begeben, um bei der Generaldirektion der Badischen Staatsbahnen bezw. beim hiesigen Ministerium persönlich nach den Gründen zu fragen, weshalb die Betriebseröffnung der elektrischen Straßenbahn Mannheim-Weinhelm noch nicht genehmigt ist, obwohl bei der im vorigen Monat erfolgten landespolizeilichen Abnahme sowohl die Vertreter der badischen als auch der hiesigen Behörden sich mit der Höchstfahrgeschwindigkeit von 40 Kilometer einverstanden erklärt hatten. An beiden Stellen wurde dem Weinhelmer Vertreter die Auskunft erteilt, daß zwar die Betriebseröffnung genehmigt sei, aber reglementsmäßig die Zustimmung des Eisenbahnrats in Berlin erforderlich sei, um die Höchstgeschwindigkeit einer Straßenbahn auf 40 Kilometer auszuweiten. Nachdem nun die Obersteinstädtische Eisenbahn A.-G. in Mannheim als Unternehmerin die Schwierigkeiten des Mangels an Fahrpersonal durch Einstellung einer größeren Anzahl Schaffnerinnen behoben hat und bereit ist, sofort nach Eintreffen der Genehmigung den Betrieb zu eröffnen, hat heute der hiesige Gemeinderat eine vom Großb. Bezirksamt befristete Eingabe an das Reichseisenbahnamt in Berlin gefandt, worin im Verkehrsinteresse der Städte Mannheim und Weinhelm um die Beschleunigung der nachgesuchten Genehmigung für den elektrischen Straßenbahnbetrieb Mannheim-Weinhelm bezw. Zulassung der Höchstfahrgeschwindigkeit von 40 Kilometer ersucht wird. Zugleich ist der Reichstagsabgeordnete Bassermann um dringliche Befürwortung angegangen worden.

Gaggenau, 26. Aug. Der hiesige Platz ist neuerdings Firmation geworden und so weiste gestern und heute Erzbischof Dr. Hörber von Freiburg hier, um heute vormittag 1200 Personen von hier, Mielbach, Sulzbach, Rotenfels, Ottenau und Bishweiler zu firmen. Der Empfang des Erzbischofs fand nur in der Kirche statt. Mittels Auto fuhr heute nachmittag der Kirchenfürst nach Forbach, wo morgen Firmung stattfindet, am Samstag in Gernsbach. Am Sonntag wird der Erzbischof die schöne neu erbaute Kirche in Obertrotz einweihen und mit dieser kirchlichen Handlung seine Firmungsreise in unserer Gegend beenden.

Auf dem Felde der Ehre gefallene Badener.

Karlsruhe, 27. Aug. Den Heldentod fürs Vaterland starben: Landsturmann Hauptlehrer Gustav Strohseder und Kriegsfreiw. Schriftföhrerlehrling Eugen Schopf von Mannheim, Landsturmann Philipp Heiß von Moosbrunn, Installateur Anton Kippel von Forzheim-Bröhlingen, Refektor Christian Gutzjahr von Segau-Staube, Unteroffiz. Friedrich Wagner von Oberschmörstadt, Karl Eutin von Tiengen und Landwehrmann Mark von Radolfzell.

Die Verleihung des „Pour le Merite“ an General Gaede.

M.T.B. Freiburg i. Br., 27. Aug. (Nichtamtlich.) Anlässlich der Verleihung des Ordens Pour le mérite an den General der Infanterie Gaede hat der Oberbürgermeister namens der Stadt folgendes Glückwunschtelegramm gerandt:

An Seine Excellenz Herrn General der Infanterie Gaede, Armeegruppe Gade!

Dem siegreichen Führer unserer tapferen Truppen, dem umsichtigen Verteidiger des elässischen Nachbargaues, ihrem hochgeschätzten Mitbürger sendet die Stadt Freiburg ergebenst Grüße und Glückwünsche zur kaiserlichen Ehrung. Möge es Ihnen vergönnt sein, noch recht viele Jahre in unserer Mitte sich dieser kaiserlichen Guld zu erfreuen, nachdem Eure Excellenz und die Tapferen im Oberloß mit beigetragen haben, den Feind von unserer schönen Heimat fern zu halten und uns einen siegreichen Frieden zu sichern.

Namens der ergebenden Stadt Freiburg, Dr. Thoma, Oberbürgermeister.

Exzellenz Gaede dankte mit nachfolgendem Telegramm:

Oberbürgermeister Dr. Thoma, Freiburg! Besten Dank für Glückwunsch und Gruß der Stadt Freiburg. Die schöne badische Heimat zu schätzen, soll mir auch fernerhin eine herzerfreuende Pflicht sein. General Gaede.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 27. August.

Se. Kgl. Hoheit der Großherzog traf heute vormittag 10 Uhr, von Schloß Eberstein kommend, hier ein und beachtlich, bis morgen Mittag hier zu bleiben, um welche Zeit seine Rückkehr nach Schloß Eberstein erfolgt.

Das Eiserne Kreuz erhielten: Kriegsfreiwilliger Wilhelm Seemuth, Reg.-Inf.-Regt. 109, Sohn des Stadgarteneinnehmers Seemuth in Karlsruhe, Veterinär Röm, 75. Reg.-Division 6. Staffelstab 386, prakt. Tierarzt in Philippsburg i. Bad., Refektor Friedrich Weber, Inf.-Regt. 13, Sohn des Drehermeisters Weber, Schutzmann Rudolf Stöhrer von Eitlingen, Landwehrmann Hädt. Bureaudienner Wilhelm Gauß, Gefr. Fritz Cramer von Forzheim, Kriegsfreiwilliger Unteroffiz. Paul Hommel aus Niefern, Lt. d. R. Maschineninspektor Otto Wegner von Bruchsal, Kriegsfreiw. Unteroffiz. Friedrich Winter von Schwellingen, Kriegsfreiwill. Gefr. Seminarist Paul Kraus von Heidelberg, Stabsarzt Dr. Jakob Böwenstein von Mosbach, Refektor Emil Emmert von Grünfeld, Kan. Valentin Wohlfarth von Werbach, ferner: Steindruckereibesitzer Söppert von Waldkirch, Lt. d. R. Karl Eitel und Feldwebelk. Häfete von Lahr, Gefr. Joseph Reuter von Grafenhausen, Kan. Adolf Fuchs von Keningien, Johann Georg Kösch von Haslachimonswald, Gefr. Peter Wangler von Altkimonswald, Feldwebel Johann Baier von Bad Dürkheim, Unteroffiz. Adolf Schlei-

her von Weilersbach, Landwehrmann Ferdinand Ketterer von Hammer-eisenbach und Sanitätsunteroffiz. Apotheker Karl Ganter von Triberg. — Fünfpennigstücke aus Eisen. Nach einer halbamtlichen Meldung aus Berlin hat der Bundesrat der Anregung zur Ausprägung von Fünfpennigstücken aus Eisen zugestimmt.

Wirterversammlung. In einer letzter Tage unter dem Vorsitz des Herrn Knopf stattgefundenen Versammlung des Karlsruher Wirtvereins wurde zu verschiedenen, auch die weitere Öffentlichkeit interessierenden Fragen Stellung genommen. So wurde u. a. lebhaft Klage darüber geführt, daß so viele Gäste nicht im Besitz von Brotarten sind und mit ihrem Verlangen von Brot zu Speisen dem Wirt Unannehmlichkeiten bereiten. In der Bierfrage, über welche der Vorsitzende des Badischen Gastwirtsverbandes, Herr Fecht, eingehend berichtete, wurde mit Befriedigung festgestellt, daß die Brauereien gegenüber dem Verlangen der Wirte auf Pachtzinsnachlaß wegen des großen Einnahmefalles infolge der erheblich gestiegenen Bierlieferungen im allgemeinen sich entgegenkommend verhalten. Dagegen fand das Verhalten mancher Brauereien Mißbilligung, welche nur dann den Wirten mehr Bier liefern, als diesen infolge der Kontingentierung und der Beschlagnahme von Bier für die Heeresverwaltung zusteht, wenn die Wirte dafür höhere Preise, wie sie z. B. die Heeresverwaltung bezahlt, entrichten. In der Frage der Lebensmittelsteuerung wurde von dem Verbandspräsidenten Herrn Fecht der genossenschaftliche Bezug und Einkauf der hauptsächlichsten Lebensmittel und anderer Gegenstände des täglichen Verbrauchs durch den Wirtverband erörtert und die Durchführung des Gedanken beschloßen, sobald die Verhältnisse es erforderlich und möglich machen. Auch in diesem Jahre soll der gemeinsame Einkauf von Wein durch die Naturweinzentrale in größtmöglichem Umfange erfolgen. Sodann wurden noch die Antworten auf zwei Eingaben des Wirtverbandes verlesen. Die erste betraf das Anmerkneinwesen in Karlsruhe. Die Antwort des stellvert. Generalkommandos sagt, daß die Sache scharf im Auge behalten und im Einvernehmen mit dem Großb. Ministerium des Innern von Fall zu Fall vorgegangen werde. Die zweite betraf das Verbot des Wirtshausbesuchs durch Bewundete. Nach Mitteilung des Gr. Ministeriums des Innern kann das Sanitätsamt des 14. Armeekorps im Interesse der Manneszucht und der baldigen Genesung der Verwundeten das Verbot nicht aufheben. Zum Schluß der Versammlung wurde nach einem Referat des Verbandsvorsitzenden Fecht über die künftige Tagung des Bundes deutscher Gastwirte in Leipzig beschloßen, die Fortsetzung nach Einführung von Gastwirtsammern mit allem Nachdruck zu vertreten.

„Patriotisches Militär-Konzert“ im Stadtpark. Bei günstiger Witterung findet morgen, Samstag, den 28. d. M., abends von 8—11 Uhr, im Stadtpark ein „Patriotisches Militär-Konzert“, ausgeführt von der Kapelle des 3. Landsturm-Infanterie-Regiments Bataillons Karlsruhe, statt. Bei ungünstiger Witterung fällt das Konzert aus.

Kolosseum. Wie man uns mitteilt, wird das Kolosseum am Mittwoch, den 1. September wieder eröffnet werden, nachdem dasselbe des Krieges halber nunmehr ein Jahr geschlossen war. Die Programme werden, der gegenwärtigen Zeit Rechnung tragend, zusammengestellt sein. Durch die Wiedereröffnung des Kolosseums ist einer Reihe von Personen, als Musikern, Artisten usw. Gelegenheit gegeben, sich wieder einen Verdienst zu schaffen, was dem Unternehmen nur anerkannt werden dürfte. Das Programm für die erste September-Hälfte wird in den nächsten Tagen veröffentlicht werden.

Zur Mode der weiten Röde.

Karlsruhe, 27. Aug. Von einer sehr berufenen Stelle gehen uns nachstehende Darlegungen zu, die wir glauben unseren Lesern nicht vorenthalten zu dürfen:

Es ist erfreulich zu sehen, daß unsere Mode mit Erfolg bemüht ist, sich vom französischen und englischen Gängelbände zu befreien und sicher und selbständig neue Wege einzuschlagen. Not macht erfinderisch und sparlam und so gelingt es uns, die Berechnung unserer Feinde zu schanden zu machen und mit allem, was wir zum Leben und zum Krieg führen brauchen, durchzuhalten bis zum siegreichen Ende.

Hat nun auch die Mode ihre Neuschöpfungen diesem Gedanken, der als höchstes Geheiß über all unserm Tun und Lassen heute stehen muß, untergeordnet? — Es hat einige Zeit gedauert, ehe wir uns an die lächerlich beengenden Gemänder unserer Frauen und Mädchen gewöhnt hatten. — Die Industrie hatte den Schaden davon. Jetzt aber, in demselben Augenblick, wo die Textil-Industriellen des ganzen Reiches mit den Behörden Rat nehmen, geeignete Methoden ausfindig zu machen, auch die Vorräte der Gewebe zu strecken, um den Bedürfnissen des Heeres und der Bevölkerung auf möglichst lange Zeit durch eine weisse Einschränkung gerecht werden zu können — ist ja in diesem selben Augenblick schickt sich die deutsche, ausgerechnet die neue deutsche Mode an, durch die üblichen Schaufellungen und Reklamen weite und faltige Röde und Unterkleider einzuführen, die den Stoff geradezu verschwendung und einen Mehrbedarf von 60—80 % erfordern. Darf sie uns soweit tyrannisieren, daß, wenn sie in übermäßiger Laune zum Extremen greift, auch wir gedankenlos genug sind, uns ihr in solcher Zeit zu unterwerfen?

Nach ist es Zeit dem Unheil zu steuern. Die Großkonfektion würde gut daran tun, namentlich soweit Baumwollgewebe in Betracht kommen, sich mit den maßgebenden Beratungsstellen der Regierung ins Einvernehmen zu setzen, bevor diese sich gezwungen sieht, durch eine geeignete Warnung, nötigenfalls durch empfindlichere Eingriffe, dafür zu sorgen, daß die von ihr getroffenen Maßregeln nicht leichtfertig durchkreuzt werden.

Unsere Frauen und Mädchen aber werden sich nicht der Beschädigung aussetzen wollen, sie werden auch nicht den Vorwurf verdienen wollen, den Anforderungen und dem Geiste unserer ersten Zeit sich nicht angepaßt zu haben. Haben sie in guten Zeiten aus Laune den denkbar sparsamsten Gebrauch von den ihnen gebotenen Bekleidungsstoffen gemacht, so mögen sie jetzt aus Einsicht und zum Wohl des Vaterlandes auch dabei verbleiben.

Neueste Nachrichten.

Herzheim i. Pfalz, 26. Aug. Im nahen Hagna äscherte ein Großfeuer zwölf Schennen und drei Stallungen ein. Das Fehlen der Wasserleitung in dem Brandort machte sich sehr unangenehm bemerkbar, die Wehren von hier, Erlenbach, Hagenbüchel und Kandel hatten drei Stunden zu tun, um ein Weitzergreifen des Feuers zu verhindern. Außer beträchtlichen Erntevorräten sind ein Pferd und vier Stück Rindvieh in dem Brand umgekommen. Die Entstehungsurache wird auf spielende Kinder zurückgeführt.

M.T.B. Berlin, 27. Aug. (Nichtamtlich.) Der Straßenbahnführer Robert Teschke, der Urheber des Straßenbahnunglücks am Reichstagsufer wurde heute zu drei Jahren Gefängnis unter Anrechnung von vier Monaten für erlittene Unteruchungshaft verurteilt.

Posen, 24. Aug. Die acht Söhne des Rittmeisters der Landwehr-Kavallerie a. D. Jules v. Jouanne, Majorats Herrn auf Malinin (Kreis Pleschen), die als Offiziere ins Feld zogen, haben bis jetzt sämtlich das Eiserne Kreuz erhalten. Drei von ihnen starben den Heldentod.

Waschkleider, Blusen, Röcke,

ib- u. Haushaltswäsche bearbeitet fachkundig bei mässigem Preis neben Stärkwäsche, während des Krieges „Dampwaschanstalt chorp“ Annahmestellen: Kaiserallee 37 (Anstalt), Rheinstrasse 18, Kaiserstrasse 34, 94, 243, Westendstrasse 29b, Amalienstrasse 15, Jollystrasse (Hirsch-Brücke), Wilhelmstrasse 32, Werderstrasse 81, Ludwig-Wilhelmstrasse 5. — Telephon 725. 5428*

Schwarzwaldverein
Ortsgruppe Karlsruhe.
Wanderung:
Sonntag, den 29. Aug. 1915
Malsch — Freioldsheim
Mahlberg — Bern-
stein — Ottenau (M.). Abfahrt 7⁰⁰ Uhr.

Abend-Unterricht
erteilt erfahrener praktischer
Buchhalter in
Schön schreiben
(Deutsch, Latein, Ronde)
sowie in 7256
Buchführung
u. sämtl. kaufm. Fächern unter
Garantie für sich. Erfolg.
Nab. Adlerstr. 3, 2 Treppen.

Kratts Pension
bietet Damen und Herren vorz. u. g.
bürgerlich, Mittag- u. Abendessen.
Bürgerstr. 22, II. nächst d. Amalien-
strasse. Dofelstr. 1 gut möbl. Zimmer
mit Pension zu verm. 224782.74

Gebisse
alte, zerbrochene, Laufe und Zahle
bis 10. 1.50 per Zahn, auch altes
Gold, Silber, Altkrümer. 22500
S. Gelmann, Urm., Säbingerstr. 36.

Prima Zigaretten
in allen Preislagen, zu Fabrik-
preisen abzugeben. 10877
Alfred Lehmann,
Zigaretten-Fabrik,
Gerrenstrasse 11.

„Berolina“
Reihen (Gae)-Drillmaschine,
1¹/₂ Meter Spurweite, 13reihig,
wenig gebraucht, so gut wie neu,
hat billig abzugeben 10707.53
K. Leubler, Eisenhdlg.,
Tel. 408, Durlach, Lamstr. 23.
Ferner empfehle zur Einfaat:
Animalischer Stickstoffdünger
9% in Säcken à 80 Kg.,
zu 14.40.

Kartoffeln.
Gegenüber der alten Eilguthalle
gebe Samstag früh einen Rest gelbe
Rheinländer p. Btr. zu 12. 5.50 ab.
C. Zimmermann, Erbringenstr. 28, III.

Maischrot
offiziert factweise billigst hies-
her frei ins Haus. 10802
N. J. Kumburger,
Karlsruhe. Teleph. 152 u. 404.

Benzin
Speziell für Bötawerke, empfiehlt
10798
Drogerie Lang.

Zu kaufen gesucht
Altersrümer aller Art kauft
höchsten Preise das An- und Ver-
kaufsgeschäft Friedrichsplatz 9,
Kaiser. Teleph. 3116. 10027.14.4

An- und Verkauf
von Möbeln aller Art, ganze Haus-
haltungen. Kaufm., Lamstr. 6
im Hof. Tel. 3546. 3261*

Gebrauchte Spiritus-Lö- od.
Abrennlampe ang. u. Nr. 10801
an die Geschäftsst. d. „Bad. Presse“

Sund-Gesuch.
Ein raffener Begleit u. Haus-
hund, männl., nicht unt. 3. ge-
sucht. Angebote unt. Nr. 10812 an die
Geschäftsstelle d. „Bad. Presse“. 2.1

Zu verkaufen
Möbel:
1 neue, lackierte Bettstelle mit Kopf-
u. Matratze, 1 nussbaum polierte
Kommode, sowie circa 150 Liter
alten Most hat billig zu verkaufen.
Zu erfragen 225579.2.1
Durlacher Allee 40, links.

Möbel-Verkauf.
Vetere, gebrauchte, jedoch gut
erhaltene Möbel, von einem Nach-
lass herkömmt, werden sofort zu
billigem Preis abgegeben. Händler
verboten. Näheres
Hauptstrasse 20 bei Koch,
aus III (ab. 12 u. 2 und abends
nach 6 Uhr).

Stoffenstrick
und 2 Ein-Polste, bereits noch neu,
billig zu verkaufen.
10872
Kaiserstrasse 81.

Betten
lackierte u. polierte Bettstellen mit
Kopf u. Matratze, Weissen in
lange Vorrat reich, das Stück zu
18—24 M., Sofa 10.—, hoch, Bett
kompl. 65.—, Nachtsch. m. Marmor-
platte 12.—, pol. Schrank 32.—, u.
Kinderbett mit Matratze 18.— zu
verkaufen nur für 10 M., Feldmann,
Kaiserstr. 22, part. Möbelhaus und
Zagerhaus Karlsruh. 90, Mittelbau.

Räumungshalber
wird ein Weinlagerfah von 2100
Liter zum Preise von 8 Bfa. d. d.
Sitz ab Kell. abgegeben. 225807
Kaiserstr. 124. 10789.2.2

Herren- und Damen-Fahrrad
sowie billige abzugeben. 225807
Häbingerstrasse 37.

Herren- und Damen-Fahrrad
billig zu verkaufen. 225809
Waldbornstrasse 46, II.

Ein Schreierherd und ein Kob-
lenbadewanne zu verkaufen.
225690
Dirichstr. 79, 1. St.

Browning- u. Armeerevolver
mit Munition billig abzugeben.
225610
Waldbornstr. 46, II.

Feldgrauer Militär-
Mantel, vollständig neu, billig
zu verkaufen. Angebote unter
Nr. 225192 an die Geschäftsstelle
der „Badischen Presse“ erb. 3.3

Ein Frühjahrmantel,
gut erhalten, zu billigem Preise zu
verkaufen. Kaiserstr. 55, II. 10788

Polizeihund,
sehr geeignet als Sanitätshund
sowie zu verkaufen. 10816
Schützenstrasse 59, 2. Stod.

Stellen-Angebote.
Ein lediger, sowie vollständig
militärfreier

Kaufmann
im Alter von 22—30 Jahren, findet
auf einem Büro im Schwarzwald
dauernde Stellung.
Angebot mit Zeugnisabschriften
und Gehalts-Ansprüchen unter
Nr. 3575 an die Geschäftsstelle
der „Badischen Presse“. 3.2

Chauffeur
für Lauto sofort gesucht.
Schaeffer & Co.,
Neubau Wurgbrücke,
Rastatt.

Militärfreier
Kaufmann.
Eine badische Weinhandlung,
deren Geschäftsführer die Einber-
ufung zum Weesdienst in nächster
Zeit beabsichtigt, sucht zum alsbald-
igen Eintritt einen vom Militär-
dienst befreiten, kautionsfähigen,
selbständigen Kaufmann, der die
Leitung des Geschäftes für die
Dauer des Krieges zu übernehmen
beabsichtigt. Brandestundige Herren,
welche ähnliche Kosten schon be-
gleitet haben, werden bevorzugt.
Strenge Discretion wird zuge-
sichert. Ausführliche Angebote unt.
Nr. 3478 an die Geschäftsstelle der
„Bad. Presse“ erbeten. 3.3

Verkäuferin
zum sofortigen Eintritt suche
eine tüchtige, brandestundige

August Walter
Ludwigshafen a. Rh.,
Ludwigstrasse 43.

Lehrstelle
zu besetzen. 10783.3.2
Soiapotheke, Karlsruhe,
Kaiserstrasse 201.

Tüchtiges, einfaches, in Küche u.
Saushalt erfahrenes Mädchen in
seines Haus sofort gesucht gegen
hohen Lohn. 225612.3.1
Nab. Druckbräu, Poststr. 29, pt.

Für
„Dauernde Beschäftigung“
bei 3579a.2.1

gutem Lohn
für sofortige Meldung gesucht von
Gußstahlwerk Witten, Westfalen,
Witten a. d. Ruhr, Auestrasse:

- 30 Dreher und Revolverbankdreher,
 - 2 Borarbeiter,
 - 7 Einrichter für Revolverbänke,
 - 40 Schlosser,
 - 30 Hilfsarbeiter,
 - 70 Pressen- und Ofenarbeiter
- Kost und Logis wird nachgewiesen.
Fahrkartengeld wird zurückerstattet.

Heimarbeit
für Sattler erhält man bei 225000
Landw. u. Sattler,
Kaiserstrasse 24 im Hof.

Ein Gärtnergehilfe
kann sogleich oder später eintreten.
G. Hummel, Karlsruhe,
10757.2.1
Kaiserallee 93.

5 tüchtige
Maschinenformer
gegen hohen Lohn sofort gesucht.
Aalwerke
3587a.2.1
Kalen (Württemberg).

Schlosser.
Selbständig. Arbeiter sof. gesucht.
Schlosserei G. Große, Karlsruhe.

Eisendreher
zum sofortigen Eintritt
gesucht. 3593a
Brauerei Sinner,
Grüntwintel.

Einige kräftige Leute als
Bader
für Nähmaschinen zum sofor-
tigen Eintritt gesucht.
Maschinenfabrik Cirkner u. Co.,
Durlach. 3555a.2.2

Gewandter, zuverlässiger
Kutcher
zur Bedienung der Stadtkunds-
schaft zu sofort. Eintritt gesucht.
3.1
C. Bardusch, 225996
Dampfwagenfabrik, Erlingen.

Mädchen
mit guten Zeugnissen, das bürger-
lich kochen kann und Hausarbeit
übernimmt. 2572a.2.2

Gesucht
nach Bern, Schweiz, ein ge-
junges, feines
Mädchen,
das gut kochen kann u. die übrigen
Hausgeschäfte versteht, neb. Kinder-
fräulein in kleine Familie. Lohn
und Reiseverhaltung nach Lieber-
eintunft. Zeugnisse und Photo-
graphie an 3555a.3.3

Dr. jur. Dumont,
Bern, Marktgasse 50.
Tüchtiges, zuverlässiges
Alleinmädchen
für kleine Familie sucht auf sofort
Fran Staatsanwalt Hafner,
Vorheim. 225573

Schulmädchen
von der Oststadt für II. Saushalt
tagsüber gesucht. 225581
Durlacher Allee 40, 2. Stod I.

Christliches, braves, jung. Mädchen,
in eine kleine Familie, per 1. Sept.
gesucht. Kaiserstr. 62, 3 Tr. 22508

Modes.
Suche per sofort eine pünktliche,
zuverlässige Arbeiterin. 225071
H. Binzel, Schützenstrasse 7.

Mein großer
Laden u. Wohnung
in bester Lage des hiesigen, ca. 2800
Einwohner zählenden Ortes, in
dem seit vielen Jahren ein ge-
müthliches Barengeschäft mit bestem
Erfolge betrieben wird, habe unter
sehr günstigen Bedingungen zu
vermieten. 3588a.2.1

L. F. Sauter,
Schönach bei Tribera.

Schöne
4-7 Zimmerwohnung
mit eing. Bad, Balkon u. Heranda
sowie reichlichem Zubehör, ist auf
1. Oktober zu vermieten.
Kaiserstrasse 121. Näheres im
Laden dabeih. 8931*

Herrschaftswohnung
6 große Zimmer, Heranda, Küche,
Seidel, Bad, 1 Mans., 1 Speich-
kammer, 2 Keller u. Zubehör auf
sofort zu vermieten. 11194
Näheres Schillerstrasse 56, II.

Sogleich od. später
herrschafft. 4-5 Zimmerwohnung
mit Balk. u. Ver., Padea. zu ver-
mieten. Näheres Neuenstrasse 1
(Galtentelle Kaiserallee). 225146.3.2

Wohnung
Moderne Vierzimmer-Wohnung.
III. St., mit reichlichem Zubehör
sowie auf 1. Okt. zu vermieten.
224047
Waldstrasse 39.

Kurvenstr. 15
ist eine schöne, geräumige 4 Zim-
merwohnung mit reichlichem Zu-
behör sofort oder später zu ver-
mieten. Näheres im Laden. 6307*

Mariendw. Wohnung, 2 oder 3
Zimmer u. Zubehör, auf 1. Oktbr.
zu vermieten. Näheres Durlacher
Allee 35, 2. Stod. 225216.3.2

Amalienstrasse 7 ist eine schöne
Wohnung, 4-5 Zimmer, per
1. Okt. zu vermieten. 9065
Zu erfragen im 2. St. Vorderhaus.

Geiselstrasse 3 ist der 1. Stod mit
4 Zimmern sofort od. spät. zu ver-
mieten. Nab. dabeih. 224085.10.7

Gerwigstrasse 9 ist auf sofort
eine, schöne 3 Zimmerwohnung
mit Bad, Balkon, elektrisches
Licht, der Neuzeit entsprechend,
zu vermieten. Näheres 1. Stod.
Telephon 1944. 4287*

Kriegstrasse 172, früher 88, sind
3 Zimmer mit Zubehör, Seitenbau,
2. St. Luft, Vorderh., zu vermieten.
Nab. 1. St., 10-6 Uhr. 224965.3.3

Diendstrasse 10, 3. Stod, Ede
Gottesackerstr., 4 Zimmer, Woh-
nung, auf 1. Oktober zu ver-
mieten. 22520.2.2

Rappstr. 8 ist im Vorder-
Seitenflügel, eine schöne 3 Zim-
merwohnung (Preis 370 M.) auf
1. Oktober zu vermieten. Näheres
im 2. Stod dabeih. 225212.2.2

Rappstr. 8 ist im Seitenbau
eine schöne 2 Zimmerwohnung
auf sofort oder 1. Okt. an ruhige
Leute zu vermieten. Nab. dabeih.
im Vorderh., 2. St. 225212.2.2

Rappstr. 32, Bb., Man-
nsardenwohnung, 3 Zimmer, Küche
u. Zubehör, versch. m. Koch-
u. Leuchtgas, auf sofort oder später
an ruhige Familie zu vermieten.
Nab. im Hof. Büro. 224364

Waldstr. 3, 4. St., schöne Zwei-
zimmer-Wohnung mit Kochgas
u. Treppenelektung auf sofort
od. später für 283 M. zu vermieten.
Näheres pariers. 225247.2.2

Forststr. 42 eine Wohnung von
4 Zimmern, Bad, Gartenanteil
auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres
dabeih. 3. Stod od. Anst. 59.
K. Orth. 22427.10.9
Anzueh. v. 10-12 u. 2-4 Uhr.

Möblierte
Wohnung mit Küche von 2-3
Zimmern, sowie einzelne Zimmer
sowie zu vermieten. 10088
Kaiserstrasse 160, 2. Stod.

Gemüthliches, ruhiges Heim
wäre einem älteren Herrn geboten.
Großes Wohnzimmer mit Balk. u.
Schlafzimm. (Event. auch 2 Betten)
Näheres unter Nr. 223765 in der Ge-
schäftsstelle der „Bad. Presse“. 12.6

Wohn- und Schlafzimmern
gut möbl., zu vermieten. 225029
3.3
Kaiserstr. 9, 2. St. links.

Treppchenstr. 1, II. links,
neben der Nebenstube, frei ge-
legen, gut möbl. Zimmer an befr.
Dame zu vermieten. 225136.3.2

Möbliertes Zimmer von Frau
gesucht. Angebote mit Preisangabe
225570
Kaiserstrasse 64.

Kaiserstrasse 29, 2. St., r., einfach
möbliertes Zimmer sofort zu ver-
mieten an Herrn od. Frau. 225029

Kaiser-Passage 56, 1. Stod rechts,
unmöbliertes Zimmer sofort zu
vermieten. 225678

Karlstrasse 13, 4. St. links, nächst
der Hauptpost, ist ein schön mö-
bliertes, gemüthliches Zimmer an
gebildeten Herrn sofort od. später
zu vermieten. 224707.4.4

Veßlingstrasse 72, 3. Stod, ist gut
möbliertes Zimmer mit Schreib-
tisch sofort od. später zu vermieten.
Nab. daf. im 3. Stod. 225108.2.2

Schloßplatz 8, 3. St., Wohn- und
Schlafzimmern, gut möbliert, zu
vermieten. 225182.3.3

Seminatstr. 5 (Einfamilienhaus),
ist großes, elegant möbl. Zimmer
wegen Verlegung sofort zu ver-
mieten, auch auf Tage und
Nacht. 224989

Sophienstr. 33, 3. St., ist ein gut
möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Betten
für befr. Herrn sof. zu vermieten.
Auch vorübergehend. 223886.10.7

Waldbornstrasse 7, Hinterh., 2. St.,
ist ein einfaches Zimmer sogleich zu
vermieten. Aussicht in Garten. 225001

Miet-Gesuche
Vetere kinderl. Ehepaar sucht
auf 1. Oktober sonnige
2-3 Zimmerwohnung
nebst Zubehör — Kochpartee oder
1 Treppe — Stadtzentrum bevor-
zugt. Angebote mit Preis unter
225588 an die Geschäftsstelle der
„Bad. Presse“ erbeten.

Offiziersehepaar
sucht per sofort 2-3 möbl. Zimmer
mit Küche. Angebote mit Preis-
angabe unter Nr. 225589 an die
Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Chelente
suchen großes, möbliert. Zimmer
(2 Betten), Gas, Küche oder Koch-
gelegenheit, sofort oder später zu
mieten. Preis ohne Frühstück bis 30 M.
Angebote unter Nr. 225586 an die
Geschäftsstelle der „Bad. Presse“. 2.1

Militär mit Frau u. Kind (1.3.)
sucht 2 möbl. Zimmer in ruhiger
Lage, monatlich bei abnehmender
Tage. Angebote mit Preisangabe
unter Nr. 225288 an die Geschäfts-
stelle der „Bad. Presse“. 2.1

Beamter sucht einm. möbliertes
Zimmer
in ruhiger Lage, am liebsten mit
Pension. Angebote mit Preis def.
die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“
unter Nr. 225611.

Hochherrschastliche Villa in Oberkirch
mit alt. Park, Garten, Feld, allem Komfort jetzt o. später zu ver-
mieten. Fr. b. Gieant, Victor Fath, Strassburg, Parrestr. 12.

In Baden-Baden
in verkehrsreichster, bester Geschäfts-lage
ein mittelgroßer Laden
ab 1. Oktober beziehbar, für solides, ruhiges Geschäft auf ganz
Jahr, an Dauermieter. 225263.3.2
Zu erfragen: Moppert, Lichtenauer-Strasse 1.

Schöne Wohnung
von 7 Zimmern, Bad, 2 Mansarden, Treppentreppe, Gartenanteil, nebst
reichl. Zubehör, evtl. elektr. Licht, auch auf für Büros geeignet, ist
Dirichstrasse 40, 3. Stod, auf sofort zu vermieten. Ruhige Familie
bevorzugt. Näheres dabeih. im Büro, Hof. 8899*

Sehr schöne Wohnung von 5 Zimmern,
mit Badezimmer,
Zentralheizung, automatische Treppenelektung und Zubehör, auf
sofort oder Winter zu vermieten. Nab. zu erfrag. Neufriedrichstr. 6, II.

Keine Pension für Schüler od. Schülerin von aus-
wärts.
Zu besserer Familie findet in Karlsruhe (Baden) Schüler der
höheren Lehranstalten gegen entsprechende Bezahlung Aufnahme.
Schriftliche Angebote mit Angabe des Alters unter Nr. 224942 an die
Geschäftsstelle der „Badischen Presse“. 8.9

Fishel Schokoladenhaus, Kaiserstr. 100. Feine schmelzende Speise-Schokolade Tafel 100 Gramm 40 Pfg.

In tiefstem Schmerze machen wir die traurige Mitteilung, daß unser heißgeliebter, herzenguter, einziger Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Nefse Einjähriger Kriegsfreiwilliger Arthur Marum Kanonier im Feld-Artillerie-Regiment Nr. 50 in der Nacht vom 24. August den Heldentod fürs Vaterland gefunden hat. 10803 Familie Ferdinand Marum. Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand zu nehmen.

Nachruf. In m. 24. ds. Mts. fiel auf dem Felde der Ehre Arthur Marum Einjähriger Kriegsfreiwilliger Kanonier im Feld-Art.-Regt. Nr. 50. Durch sein liebenswürdiges Wesen wird uns derselbe stets in bester Erinnerung bleiben. 10803 Das Personal der Fa. Ferdinand Marum. Karlsruhe, den 27. August 1915.

Bereinigte Melhereibesitzer Karlsruhe und eingemeindete Vororte. Den verehrl. Mitgliedern zur Nachricht, daß unser liebes treues Mitglied Melhereibesitzer Ludwig Mayer sanft verschieden ist. 10810 Die Beerdigung findet Samstag nachmittag 4 1/2 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. Um vollständige Beteiligung wird ersucht. Der Vorstand.

Todes-Anzeige. Heute früh 4 Uhr entschlief nach kurzem, schweren Krankenlager unsere liebe, treu-besorgte Mutter Frau Marie Stulz Wwe. im Alter von 68 Jahren. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Wilhelm Stulz. Karlsruhe, den 27. August 1915. Werderstrasse 30. 10810 Die Beerdigung findet am Sonntag, den 29. August, vormittags 1/12 Uhr, von der Leichenhalle des städt. Friedhofes aus statt.

Danksagung. Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres innigstgeliebten und treubesorgten Gatten, Vaters, Schwiegervaters und Grossvaters Alois Dittmann sowie für die vielen Blumen- und Kranzspenden sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus. Die trauernden Hinterbliebenen. Barbara Dittmann Wwe., geb. Werner Bertha Dittmann 10807 Rudolf Dittmann, Gewerbelehrer, und Familie Theodor Dittmann, Oberförster, z. Zt. Hauptmann der L. I. und Familie.

Billiges Fleisch. Bringe morgen früh Sägerstrasse, letzter Stand, prima Stalbfleisch, Braten 1.14, Brast 1.10, sowie Rindfleisch, Braten 1.08, Stalbfleisch 1.04. 10794

Fleischverkauf. Bringe morgen auf dem großen Markt, Sägerstrasse, zweitletzter Stand, prima Rindfleisch zu 1 Mt. u. Mt. 1.10. Sowie auch Stalbfleisch. Morgen Samstag auf dem Markte Prima Rindfleisch, Kalbfleisch, Schweine- u. Hammelfleisch billig, bei Stefan Wipfler. 10794

Statt besonderer Anzeige. Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen treubesorgten, herzenguten Mann, unsern lieben guten Vater, Sohn, Bruder, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel Eberhard Michaelis Obermeister der Deutschen Waffen- und Munitions-Fabriken heute früh 1/4 Uhr, nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, zu sich zu rufen. Namens der tieftrauernden Hinterbliebenen: G. Michaelis Witwe, geb. Fischer, Karlsruhe, Berlin, Braunschweig, Thale, Essen, den 27. August 1915. Weltzienstr. 22. Die Bestattung findet Sonntag, den 29. August, vormittags 10 Uhr, von der Friedhofkapelle aus, statt. Von Beileidsbesuchen wolle man Abstand nehmen. B2564

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste unserer treubesorgten lieben Mutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante Lisette Breusch Witwe geb. May sowie für die trostreichen Worte des Herrn Stadtvikar Dürr sagen wir auf diesem Wege allen unsern herzlichsten Dank. B2552 Die trauernd Hinterbliebenen.

Größere Posten steril. Milch u. Kaffee-Sahne in Dosen (lange haltbar) hat abzugeben Molk. und Milchkonzervenfabrik, Stollmühl i. Medel. Inhaber: Karsten G. Zofflund, Kiel. 3571a.32

Tafel-Schokoladen garantiert rein Kakao u. Zucker, vorzügliche Qualität, erprobt zum Kochen und Essen, besonders fürs Feld bei 1 Pfund Mark 1.60 bei 5 Pfund Mark 1.55 bei 10 Pfund Mark 1.50 10925.54 Versand nach auswärts. Wiederverkäufer Vorzugspreise. Karlsruhe S. Blum Kaiserstr. 209. Tel. 267

Rein Fußschweiß, Rein Sohlen-Brennen, Rein Anlaufen der Füße. Weder Druck noch Hühneraugen. Ausgezeichnet gegen Gicht u. Rheumatismus. Größte Auswahl. Reformhaus Neubert, Kaiserstraße 122.

Spezialtuche-Größt liefert billig Drogerie Lang. 10794 Verloren 1 Paar Socken, fast fertig gefärbt, auf dem Wege nach Hause. Kaiser-Allee bis Kaiserplatz Donnerstag nachmittag. Abzugeben gegen Belohnung 25564 Bränerstraße 36, III. Verloren eine Granatbrösche, goldgefärbt, Halbmondform. Abzugeben Verrenstraße 13, III. 10807

Kisten in jeder Größe und zu jedem Zweck fertigen schnell und billig G. Vausbaek Söhne, Karlsruhe, Wilhelmstr. 63. Wer gibt deutschen Sprach- und Literaturunterricht an neutralen Ausländer zur Vervollkommenung der deutschen Sprachkenntnis? Angeb. u. B25595 a. d. Geschäftsst. d. „Bad. Presse“ 2.1

Süßen Apfelmoss aus prima sauren heffischen Most-äpfeln gekeltert, empfehle zu Tagespreisen. Für Wirte außerordentlich günstige Preise. 10789.72 Nehme auch Bestellung auf prima heffische Mostäpfel, zentner- und wagonweise, entgegen. Albert Roos Apfelschneiderei, Durlach, Telefon 251.

la Schweine-Kleinfleisch Pfund nur 60 Pfg. Junge Ware, Postpaket ca. 10 Pfd. Mt. 5.60, von 30 Pfd. an per 3 Pfd. 55 Pfg. Nachh. 3535a.5.1 W. C. Pape, Hamburg 4/B. Auto-Gleitstuhl-Lederdecken in jeder Dimension und Qualität liefert B2564.3.1 Dünschede, Dortmund, Kaiserstr. 61a. 100 la. Erdbeerblau Mt. 1.40 Starhaus Friedrichsweil, 3529a Post Götternaderbrück.

Große Posten fertige Strohsäde, Strohsackstoffe, Rohleinen, Gefangendecken, Wolldecken, Kamelhaardecken, Schlafdecken sofort billig abzugeben. 10639.6.3 Sehr lohnend für Wiederverkäufer. Arthur Baer, Kaiserstr. 133, 1 Tr. hoch. Heirat. Fräulein in den 30er Jahren, tüchtig im Haushalt, evgl. wünscht mit solidem, charaktervollem Herrn zwecks Heirat in Verbindung zu treten. Bittwer nicht ausgeschl. Briefe unter Nr. B25565 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse“ erb.

Bierniederlage zu vergeben. In einem größeren Orte Unterbadens (Wahlstation) ist eine Bierniederlage mit dabei befindlicher aussehender Wirtschaft auf 1. Oktober an tüchtige, kautionsfähige Leute zu vergeben. Bewerbungen unter Nr. 3585a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

Schneider! Hausfrauen! Nähmaschinen, la Marke, können unter außerst günst. Bedingungen abgegeben werden. Welt, geb. Maß, werden gut bezahlt u. gegen eine neue in Kauf genommen. Gest. Anfr. unter Nr. B25324 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Geschäftstochter, 21 J., 60000 M. bar Mitgift. Fabrikantentochter, 24 J., 30000 M. bar Mitgift, Fräulein, 28 J., 50000 M. bar Mitgift, Landwirtschtochter, 37 J., 30000 Mk. bar Mitgift, Fräulein, 40 J., 80000 M. bar Mitgift, kinderlose Witwe, 50 u. 51 J., mit 25 u. 60000 M. bar, u. dergl. mehr, wünsch. Heirat durch Frau Luise Ebelmann, Heiratsvermittlerin, Frankfurt a. M. Niddastr. 60, I. Hptbth., kein neues Büro, gegründet 1907.

Billige Lebensmittel. Nur soweit Vorrat. Obst u. Gemüse. Beste Birnen Pfund 13.5 5 Pfund 60. Spallerbirnen Pfund 25. Pflirsche Pfund 30 35. Tomaten Pfund 18.5 2 Pfund 35. Rotkohl, Wirsingköhl Pfund 6. Wellkohl Pfund 4. Kartoffeln 10 Pfund 59. Schöne, große neue Vollheringe Stück 14. 10 Stück 135. Kristall-Zucker Pfund 26. Grieß-Zucker Pfund 27. Würfel-Zucker Pfund 30. Beka, fertige Kuchenmasse Paket 42. Gemüse-Nudeln Pfd. 60. Maccaroni Pfund 60. Dr. Oetkers Puddingpulver Paket 10. Frische Landbutter Pfund 180. la Schweizerkäse Pfd. 160. Romadour-Käse Stück 50. Rahmkäse Pfund 120. Linko-Camembert Stück 115. Condens. Milch Dose 60. Garant. reiner Bienenhonig Pfund 140. Kriegs-Dauerwurst Pfund 280. Wiener Salamwurst sehr haltbar Pfund 300. Salamwurst, kleine Stücke für Feldpost Pfund 300. Speckwurst Pfund 180. Marmeladen aus Früchten und Zucker Erdbeere, Mirabellen Feldpost-Dose ca. 500 gr Dose 98. Himbeer m. Johannisbeere ca. 250 gr Dose 55. Erdbeere, Himbeere 2 Pfund-Eimer 185. Rebhühner junge 1.25 1.45 alte 80. Geschwister

KNOPF. Geschwister